

## Erfahrungsbericht

Erasmus + / WS 2015/16 und SS 2016

Universität Helsinki – Rechtswissenschaften

### **Vorbereitung**

Im Rahmen meines Studiums ‚Comparative and European Law‘ an der Hanse Law School habe ich mich dafür entschieden meine beiden Auslandssemester an der Universität Helsinki zu machen. Dies war für mich die erste Wahl, da ich auf Englisch studieren wollte und Finnland für sein sehr gutes Bildungssystem bekannt ist. Außerdem hat mich die nordische Lebensweise und die etwas weitere Entfernung interessiert.

Nach der Bewerbungsphase im Februar und der Zusage der Uni Bremen und der Uni Helsinki kann man sich auf seinen Aufenthalt vorbereiten, vor allem sollte man sich um eine Unterkunft kümmern.

### **Ankunft**

Die Jura Fakultät bietet in der ersten Woche vor Studienbeginn eine Orientierungswoche für die Austauschstudenten an, bei der in mehreren Gruppen jeweils circa 15 Austauschstudenten von einem Tutor betreut werden. Dieser Tutor hilft bei allen Angelegenheiten und war besonders am Anfang sehr hilfreich um sich zurecht zu finden. Bereits vor meiner Abfahrt bin ich von meiner Tutorin per Mail angeschrieben worden und das erste Treffen fand auch bereits kurz nach meiner Ankunft in Helsinki statt. In dieser ersten Woche gab es sehr viele wichtige Treffen, daher sollte man diese auf keinen Fall verpassen.

### **Studium**

Die Uni Helsinki bietet sehr viele englischsprachige Kurse an, hauptsächlich zum internationalen Recht. So hatte ich z.B. International Migration Law, International Human Rights Law oder International Environmental Law. Aber es gab auch interessante Kurse zum Privatrecht, z.B. Consumer Law, Dispute Resolution oder English and EU Company Law. Auch habe ich etwas über das Nordische Recht gelernt im Kurs Nordic Law in European Context. Zusammengefasst habe ich sehr viel Neues dazu gelernt. Man muss zwar viel für die einzelnen Kurse machen, aber man wird für seine Arbeit bezüglich der Noten auch belohnt.

Grundsätzlich ist es auch möglich Kurse anderer Fakultäten zu belegen. Wenn man seine Kurswahl ändern möchte, kann man sein Learning Agreement ändern. Die Changes of Learning Agreement kann man sich dann von Mervi Muru, der Erasmus Beauftragten in Helsinki, am besten in ihrem Büro unterschreiben lassen.

Die Kurse der jeweiligen Fakultät werden auf [weboodi](https://weboodi.helsinki.fi) angezeigt.

➔ <https://weboodi.helsinki.fi>

Hier finden sich Kursbeschreibungen, Voraussetzungen zur Kurswahl sowie weitere Details. Bei einigen Kursen werden nur begrenzte Teilnehmer zum Kurs zugelassen, daher ist es wichtig die genauen Registrierungszeiten zu beachten und sich sofort anzumelden.

Auch die Seite Flamma ➔ <https://flamma.helsinki.fi> ist nützlich.

Ich habe im ersten Semester Schwedisch gelernt, dieses ist vergleichbar mit Deutsch und Englisch und so einfacher zu erlernen als Finnisch. 16 Fälle und lange Wörter machen die Sprache u.a. sehr schwierig zu erlernen, gerade in kurzer Zeit. Wenn man also Finnisch lernen möchte, sollte man sich eventuell überlegen bereits in Deutschland einen Sprachkurs zu belegen.

Es ist auch nicht notwendig Finnisch sprechen zu können, jeder Finne spricht sehr gutes Englisch, sodass man sich im Alltag ungehindert verständigen kann. Jedoch ist es sicherlich ganz nett ein paar Begriffe zu kennen, welche man aber schnell aufnimmt

Wenn man neben den Vorlesungen noch Zeit und Lust hat, ist es sinnvoll noch einen Sprachkurs zu machen. Hier gibt es ein großes Angebot an verschiedenen Sprachen. Ich habe im zweiten Semester noch einen Französisch Kurs gemacht.

Der Katalog der Bibliothek ist bei Helka → <https://helka.linneanet.fi> zu finden.

Die Uni hat eine sehr schöne moderne Bibliothek, ich habe mich auch sehr oft in dem Learning Centre Aleksandria aufgehalten. Hier gibt es mehrere Etagen mit Computern zum Arbeiten.

Die Jura Veranstaltungen finden meistens in Porthania statt, direkt im Zentrum in der Nähe des Senatsplatzes und des weissen Doms.

Am Ende des Aufenthalts, wenn alle Noten eingetragen sind, kann man sich ein kostenloses Transcript of Records zuschicken lassen.

### **Studentenleben**

Finnland im Allgemeinen und Helsinki sind sehr teuer und kalt verglichen mit deutschen Verhältnissen. Dies sollte einen jedoch nicht davon abhalten bzw. abschrecken sich für ein Auslandsstudium in Helsinki zu entscheiden. Die Kälte im Winter kann zwar unangenehm sein, wogegen man sich allerdings anziehen kann. Im Mai war es sogar relativ schönes Wetter. An die Preise muss man sich erst gewöhnen, es gibt aber auch Einkaufsmöglichkeiten wie Lidl mit gewöhnlichen Lidl Preisen. Ich habe fast immer in der Mensa, den sogenannten Unicafes gegessen. Hiervon gibt es mehrere in der ganzen Stadt und man bekommt eine Mahlzeit sowie Salat und Brot für insgesamt 2,60 €. Wasser gibt es überall in Cafés und Restaurants kostenlos. Besonders gerne habe ich in Ylioppilasaukio, mitten im Zentrum, gegessen.

Helsinki ist eine übersichtliche Stadt, deren Innenstadt und Hauptattraktionen man gut in einem Tag entdecken kann. Es finden sich jedoch immer Orte, die man noch nicht kennt. Ein Muss ist die Festunginsel Suomenlinna, UNESCO Weltkulturerbe, vor Helsinki gelegen und mit der Fähre zu erreichen. Auch das Designviertel ist schön, der Stadtteil Katajanokka sowie sehr viele andere Orte.

Man fühlt sich sehr sicher in Helsinki, auch abends und im Dunkeln.

In Helsinki finden ständig Events statt, sodass man immer etwas unternehmen kann.

Der Kontakt mit Finnen ist eher gering, denn die meiste Zeit ist man von Erasmus Studenten umgeben. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit in Kontakt mit Finnen zu kommen, wenn man dies möchte. Hier bietet sich z.B. das ALICE Sprachtandem an. Man hat einen Sprachpartner, der einem die finnische bzw. schwedische Sprache näherbringt und im

Gegenzug hilft man diesem bei der deutschen Sprache. Ich habe so eine Finnin kennengelernt, die auch Schwedisch spricht.

Man sollte mindestens an einem der sogenannten Sit-Sits teilnehmen. Sit-Sit ist ein finnisches Essen, bei dem man an einer Tafel zusammensitzt und gemeinsam isst. Hierbei kommt es jedoch mehr auf das Singen von finnischen Liedern und Alkohol trinken an. Eine sehr schöne Erfahrung und sehr lustig!

Die Organisation ESN macht viele Events, u.a. auch Sit-Sits. Regelmäßig finden Partys und Ausflüge statt. Ich war z.B. die Fabrik der finnischen Firma Fazer besuchen, welches eine Schokoladenverköstigung enthielt.

Die Organisation der Jura Fakultät ist Pykälä, auch diese bietet regelmäßig Partys in ihren Räumen oder Clubs an.

Wenn man sich fithalten möchte, kann man sich bei Unisport anmelden. Man kann mehrere Fitnessstudios besuchen oder an Kursen teilnehmen.

## **Reisen**

Aufgrund der Lage Helsinkis bietet es sich an und ist es besonders empfehlenswert andere Städte bzw Regionen zu besuchen. Ich selbst habe in meinem ersten Semester dort sehr viel für die Uni machen müssen und konnte im zweiten Semester so weniger Kurse belegen, wodurch ich im zweiten Semester mehr Zeit fürs Reisen hatte. Ende Januar bin ich mit zwei Französinnen nach Lappland gefahren. Dieser Trip hat sich sehr gelohnt inklusive Aktivitäten wie Cross-Country Skiing, Schneemobiltour und Huskyschlittenfahrt. ESN bietet solche Fahrten auch an, jedoch haben wir uns dagegen entschieden, da wir so nicht an ein festes Programm gebunden waren und auch nicht vom Datum und Dauer der Reise abhängig waren. Ebenfalls bin ich Anfang Mai nach St: Petersburg gefahren, auch dieses Mal mit zwei Kommilitonen auf eigene Faust. Wir sind mit dem Schiff, St.Peterline, gefahren, dies dauert zwar länger als mit Bus oder Zug, jedoch kann man sich so das Visum sparen. Dies ist bei Anreise mit Schiff von Helsinki nicht notwendig und man kann sich 72 Stunden in der Stadt und Umgebung aufhalten. Die Stadt ist sehr beeindruckend und ich empfehle dringend diese zu besuchen, inklusive dem ausserhalb gelegenen Puschkin und Peterhof. Leider habe ich es nicht mehr geschafft nach Stockholm zu fahren, dies würde sich auch noch anbieten.

Ansonsten bin ich öfters nach Tallinn mit der Fähre gefahren. Dies ist schnell zu erreichen und viele Finnen nutzen diese Fahrt um sich mit genug Alkohol einzudecken, welcher deutlich günstiger ist. Auch Finnland hat noch andere schöne Städte, z.B. Porvoo, Tampere oder Turku. Diese kann man gut mit dem Busunternehmen onnibus erreichen.

## **Unterkunft**

Ich habe mich bei Hoas für ein Zimmer in einer WG beworben, jedoch wurde mir ein Studio Appartement mit 20 m<sup>2</sup> angeboten. Dieses war mit 600 € Monatsmiete sicherlich kein Schnäppchen, allerdings ist es ratsam, wenn man ein Angebot von Hoas bekommt, dieses auch anzunehmen aufgrund der Wohnungsmarktlage in Helsinki. Ich war im Domus Academica untergebracht. Dieses liegt mitten in der Innenstadt und alles ist perfekt zu erreichen. Die Uni ist zu Fuß 20 min entfernt. Ich habe mich in diesem Studentenwohnheim sehr wohlgeföhlt. 5 Minuten entfernt ist z.B. auch der Stadtstrand Hietaniemi, welcher sehr breit und schön ist.

<https://www.hoas.fi>

## **Fazit**

Mein Auslandsaufenthalt war eine sehr sehr schöne Erfahrung und ich bin sehr froh, dass ich mich für Helsinki entschieden habe. Ich habe die finnische Kultur kennengelernt sowie zusätzlich andere Kulturen durch die anderen Austauschstudenten. So kann ich jetzt u.a. auch andere Studenten aus anderen Ländern besuchen. Nach einem Auslandsaufenthalt möchte man am liebsten so viel wie möglich bereisen. Es hat für mich Sinn gemacht zwei Semester im Ausland zu machen, da man sich so viel besser einleben kann und nicht nach ein paar Monaten bereits wieder abreist.

Ich kann nur jedem empfehlen ein Auslandsstudium zu machen. Vor allem in Helsinki!!